

Svetlana Amir-Babenko

UKRAINISCH



**Lehrbuch der  
ukrainischen  
Sprache**

Buske

## VORWORT

Seit die Ukraine ein unabhängiger Staat wurde, ist das Interesse an der ukrainischen Sprache und Kultur stetig gewachsen und somit auch der Bedarf an modernen Lehrbüchern. Einige vorhandene Lehrbücher entsprechen jedoch nicht mehr dem neuesten Stand der Sprachentwicklung und -wissenschaft. Andere, für den deutschsprachigen Raum konzipierte Lehrbücher sind zwar relativ neu und zum Teil gründlich und detailliert geschrieben, doch sowohl in der Didaktik als auch in dem Umfang des Lehrstoffes unzureichend. Den meisten Autoren scheint eine ausreichende Lehrerfahrung im Ausland zu fehlen, was zur Folge hat, dass die Ziele und Anforderungen des Ukrainischstudiums an westlichen Universitäten weitgehend verfehlt werden. Die 2., überarbeitete Auflage dieses Lehrbuches beruht auf mehrjährigen Erfahrungen an der Wiener Universität und enthält viele Veränderungen und Verbesserungen, die direkt aus der Praxis stammen. So wurden in der 2. Auflage etwa die Lehrstoffe aktualisiert, zahlreiche neue Texte im Kapitel «Weiterführende Lektüre» aufgenommen und das Wörterverzeichnis überarbeitet.

Das *Lehrbuch der ukrainischen Sprache* wurde für Studenten der Geistes- und Kulturwissenschaften sowie für Teilnehmer an Sprachlehrkursen in Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung konzipiert, die in Unterricht und Selbststudium Ukrainisch lernen wollen. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Ziel des Buches ist es, Grundkenntnisse des Ukrainischen in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit zum Übersetzen einfacher Texte zu vermitteln.

Es umfasst die Phonetik, die elementare Grammatik (die gesamte Morphologie, z. T. auch die Syntax), ein Vokabular von circa 2000 Wörtern, Hinweise zur Rektion und Syntagmatik sowie Redewendungen und umgangssprachliche Phrasen zur Bewältigung typischer Alltagssituationen.

Jede der 20 Lektionen umfasst Grammatik, Text, Dialoge, Vokabeln und zahlreiche Übungen. Darüber hinaus beinhalten die Lektionen 1 bis 10 die gesamte ukrainische Phonetik in geraffter Form mit Übungen. Im Anhang findet der Leser Tabellen zur Grammatik, ein Glossar linguistischer Termini, Grundlagen der Orthographie sowie kurze Originaltexte aus der zeitgenössischen Literatur, Zeitungen und Zeitschriften, was eine Erweiterung

der lexikalischen Kenntnisse ermöglicht. Das Buch bietet außerdem ein alphabetisch sortiertes ukrainisch - deutsches Wörterverzeichnis (Grundwortschatz) mit Angaben zu Konjugation, Deklination, Aspekt usw.

Ich danke Herrn Univ.-Prof. Dr. G. Wytrzens (†), der Ukrainisch im Jahre 1972 wieder an das Institut für Slawistik der Wiener Universität zurückholte, Frau Univ.-Prof. Dr. G. Hüttl-Folter (†) und anderen Kollegen für ihre freundliche Unterstützung. Schließlich danke ich all meinen Ukrainisch-Studenten für ihr großes Interesse und ihre zahlreichen Anregungen.

*Svetlana Amir-Babenko*

# EINLEITUNG

*Herzlich willkommen! Ласкаво просимо!*

Herzlich willkommen in einer neuen Welt – der Welt der ukrainischen Sprache, der ukrainischen Kultur, der Ukrainer, der Ukraine!

Die ukrainische Sprache ist die zweitgrößte slawische Sprache und gehört neben dem Russischen und dem Weißrussischen zur Gruppe der ost-slawischen Sprachen. Ukrainisch wird von der Bevölkerung der Ukraine gesprochen; viele Ukrainer leben jedoch im Ausland: im riesigen Gebiet der ehemaligen Sowjetunion, in Osteuropa, aber auch in Nord- und Südamerika. Insgesamt ist Ukrainisch die Muttersprache von mehr als 50 Millionen Menschen.

Experten halten Ukrainisch für eine der schönsten Sprachen und vergleichen es, was den Wohlklang betrifft, mit Italienisch.

Die ukrainische Literatur hat eine lange Tradition und stellt einen bedeutenden Beitrag zur Weltliteratur dar. Namen wie Taras Schewtschenko, Lesja Ukrajinka oder Ivan Franko sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Das ukrainische Alphabet basiert auf dem kyrillischen und besteht aus 33 Buchstaben. Einige davon werden wie die Entsprechungen des deutschen Alphabets ausgesprochen. Darüber hinaus kommen im ukrainischen Alphabet zahlreiche Buchstaben vor, die im deutschen unbekannt sind (z. B. Є є, І і, Ч ч, ІІІ іі), ein besonderes Teilungszeichen ' (Apostroph) und der Buchstabe п (weiches Zeichen), der nicht ausgesprochen wird, sondern nur die Aussprache des vorangehenden Buchstabens bestimmt.

Grundsätzlich werden alle ukrainischen Vokale kurz ausgesprochen. Die Konsonanten bestehen überwiegend aus Geräuschlauten, doch gelegentlich muss auch die Stimme bis hin zu einem musikalischen Ton eingesetzt werden.

## 1. Das Alphabet

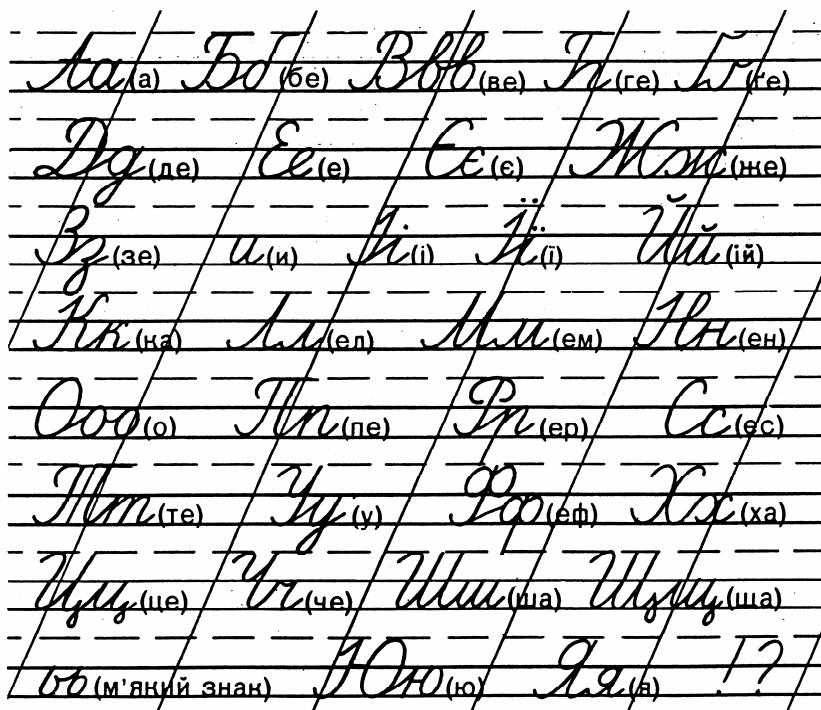
Buchstabe	Name	Aussprache	Translit.
<b>А а</b>	<i>Āa</i>	a	a
<b>Б б</b>	<i>Ēđ</i>	be	b
<b>В в</b>	<i>Ēѣ</i>	ve	v
<b>Г г</b>	<i>Ēę</i>	ha	h (z.B. <i>Hut</i> )
<b>Г г</b>	<i>Ēs</i>	ge	g (z.B. <i>Gras</i> )
<b>Д д</b>	<i>Ēđ</i>	de	d
<b>Е е</b>	<i>Ēe</i>	e	e, offen = ä
<b>Є є</b>	<i>Ēē</i>	je	je
<b>Ж ж</b>	<i>Ēž</i>	že	wie g in <i>Genie</i> oder j in <i>Journal</i>
<b>Э э</b>	<i>Ēz</i>	ze	weiches s (z.B. <i>so</i> )
<b>И и</b>	<i>Ēu</i>	y	e (z.B. <i>Mehl</i> )
<b>І і</b>	<i>Ēi</i>	i	ie (z.B. <i>Dieb</i> )
<b>Ї ї</b>	<i>Ēi</i>	ji	ji
<b>Ӧ ѕ</b>	<i>Ēă</i>	yj	j
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēk</i>	ka	k
<b>Ӆ Ӯ</b>	<i>Ēl</i>	el	l, härter als in <i>Saal</i>
<b>Ӎ ӎ</b>	<i>Ēm</i>	em	m
<b>Ҥ ҥ</b>	<i>Ēn</i>	en	n
<b>Ӧ ӊ</b>	<i>Ēo</i>	o	o, offen (z.B. <i>Wort</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēp</i>	pe	p
<b>Ӱ ӱ</b>	<i>Ēr</i>	er	(Zungen-) r
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēs</i>	es	s (z.B. <i>müssen</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēt</i>	te	t
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēy</i>	u	u
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ēf</i>	ef	f
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯx</i>	cha	ch (z.B. <i>Sprache</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯa</i>	ce	z (z.B. <i>Zunge</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯr</i>	če	tsch (z.B. <i>Kutscher</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯm</i>	ša	sch (z.B. <i>Schule</i> )
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯa</i>	šča	schtsch
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯu</i>	ju	ju
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯx</i>	ja	ja
<b>Ӯ ӱ</b>	<i>Ӯ*</i>	weiches Zeichen*	

\* Nur als Erweichungszeichen nach Konsonanten gebraucht.

## 2. Internationale wissenschaftliche Transliteration

Україна	Ukrajina
Київ	Kyjiv
Т. Шевченко	T. Ševčenko
М. Коцюбинський	M. Kocjubyns' kyj
Австрія	Austrija
Німеччина	Nimeččyna
Берлін	Berlin
Й. Штраус	J. Štrauss

## 3. Die Schreibschrift



**Muster**

Аа. Оо. Үү. Ее  
 ІІ. Бб. Мм. Тт. Дд. Нн. Кк  
 Он бүг. Там Айтеки. Де тато?  
 Тато тут. А де баба? Баба тут.  
 Но мана? Так, то мана. От аптеки.

Іі. Үү. Сс. Зз. Вв. Фф.  
 Будинок. Кінчата. Замок.  
 Сад. Вовк. Фонтан.  
 Тато і мана. Іван вдома.  
 Оксана студентка. Он квітка.  
 то мак. Пут ваза.

Лл. Лл. Мм.  
 Літо. Пітер тепло.  
 Я люблю літо. Я знаю це слово.  
 У мене є альбом і портфель.

Хх. Яя. Юю. Єє. Іі.  
 Но Хана. Я іду додому.  
 Уе мий Київ. Пут мий будинок.  
 Він відповідає урок.

Гг. Гая. Кінча.  
 Гая багато працює.  
 У неї гарна книга.  
 Но книга? Ні, то не книга. то папір

# LEKTION 1

- |                                                    |                                   |
|----------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Die Vokale a, o, y, e, i, и                     | 5. Die Fragesätze                 |
| 2. Die Konsonanten б, п, м, н, д, т, к, з, с, в, ф | 6. Die Intonationsstrukturen      |
| 3. Die Wortbetonung                                | 7. Das Geschlecht des Substantivs |
| 4. Das Fehlen des Artikels und der Kopula          | 8. Der Vokativ                    |

## PHONETIK

### 1. Die Vokale a, o, y, e, i, и

a) Das **a** ist breiter und deutlicher als das deutsche. Würde z. B. im deutschen Wort *Dach* das *a* kürzer und ausdrucksstärker ausgesprochen, käme es dem ukrainischen **a** im Wort *дах* sehr nahe:

кáрта *Landkarte* / аптéка *Apotheke* / бáба *Großmutter*.

b) Das **o** ist dem kurzen *o* in *Wort* ähnlich:

móва *Sprache* / óко *Auge*.

c) Das **e** ist weit zu artikulieren (etwa wie das deutsche *ä* in *Ähre, Nässe*):  
вéчíр *Abend* / день *Tag*. Das unbetonte **e** kann manchmal etwas enger, also wie das deutsche *e* oder ukrainische **и** (siehe Lektion 2) ausgesprochen werden:

дéрево *Baum* / вéчéря *Abendessen*.

d) Das **y** wird wie das deutsche *u* ausgesprochen:

пульс *Puls* / вúлиця *Straße* / вýxo *Ohr*.

e) Das **i** wird etwas kürzer als das deutsche *ie* ausgesprochen:

ліc *Wald* und *lies* / бíp *Urwald* und *Bier*.

f) Das **и** ist noch länger zu artikulieren als das deutsche lange *e*:

дим *Rauch* und *dem* / ти *du* und *Tee*.

### 2. Die Konsonanten б, п, м, н, д, т, к, з, с, в, ф

a) Die Konsonanten **б**, **п**, **м**, **н**, **д**, **т**, **к**, **з**, **с**, **в**, **ф** stimmen in der Aussprache mit dem Deutschen überein, jedoch kommt es zu keiner Behauchung (besonders **к**, **п**, **т**):

кít *Katze* / пóле *Feld* / тáто *Vater*.

b) Die Konsonanten **б**, **п** werden am Wortende gewöhnlich deutlich und klangvoll ausgesprochen. Im Wort *діб* (доба – 24 Stunden, *діб* – Gen. Pl.) wird das **б** wie das deutsche *b* ausgesprochen (zum Vergleich: im Wort *Dieb* wird am Ende *p* und nicht *b* artikuliert):

гриб *Pilz* / грип *Grippe*.

c) Dasselbe trifft für **д** und **т** zu:

мед *Honig* / дід *Großvater* / світ *Welt*.

d) Das **с** entspricht dem deutschen *s* in den Wörtern *es* und *sah*:

сон *Traum* / слово *Wort* / сестрa *Schwester*.

e) Das **з** ist im Gegensatz zu **с** ein stimmhafter Konsonant (wie das deutsche *s* in *so* und *lesen*):

завóд *Fabrik* / зáраз *jetzt*.

f) Das **ф** entspricht dem deutschen *f*:

фáрба *Farbe* / факт *Faktum* / факультéт *Fakultät*.

g) Der Konsonant **в** wird als labiodentales *w* und bilabiales *ү* (vgl. engl. *week*) gesprochen. Im Deutschen entspricht es einerseits dem *w*, wenn es am Anfang des Wortes oder der Silbe steht:

вíк *Jahrhundert* / вíкнó *Fenster* / láva *Bank*;

und andererseits dem *ү*:

– am Wortanfang vor einem Konsonanten:

вчóра *gestern* / вдóма *zu Hause*;

– am Wortende nach einem Vokal:

лев *Löwe* / став *Teich*;

– in der Wortmitte nach einem Vokal und vor einem Konsonanten:

прáвда *Wahrheit* / вівtóрок *Dienstag*.

### 3. Die Wortbetonung

Im Ukrainischen ist die Betonung beweglich. Der Akzent kann auf jede Silbe des Wortes fallen, meistens aber fällt er auf die mittlere Silbe:

téma, метá *Ziel* / аптéка, розmóва *Gespräch*.

Zwei Akzente in einem Wort bezeichnen zwei Möglichkeiten der Betonung:

зáвждý *immer*

напрíкінцí *am Ende, zum Schluss*.

## GRAMMATIK

### 4. Das Fehlen des Artikels und der Kopula

a) In der ukrainischen Sprache gibt es keine Artikel:

фо́нтáн, студéнт, táто, будýно́к.

b) Es gibt keine Kopula (*ist, sind*) in der Gegenwart:

Анtóн студéнт. *Anton ist Student.*

Максýм і Олéна тут. *Maxim und Olena sind hier.*

### 5. Die Fragesätze

a) Die Frage kann auch allein mit Hilfe der Intonation ausgedrückt werden.

Die Wortfolge bleibt dabei unverändert.

Студéнт тут. *Der Student ist hier.*

Студéнт тут? *Ist der Student hier?*

Там студéнта. Там студентка?

b) Die zweite Möglichkeit, einen Fragesatz zu bilden, sind Fragewörter:

Де ма́ти? *Wo ist die Mutter?*    Де Степáн? *Wo ist Stepan?*

### 6. Die Intonationsstrukturen

a) Aussagesatz (*fallende Intonation*):

Тáто вдóма.↓ *Der Vater ist zu Hause.*

Сьогóдні хóлодно.↓ *Heute ist es kalt.*

b) Fragesatz mit Fragewort (*fallende Intonation*):

Дe↑ (*steigende Intonation*) тáто?↓ (*fallende Intonation*)

c) Fragesatz ohne Fragewort (*steigende Intonation*):

Тáто вдóма?↑

### 7. Das Geschlecht des Substantivs

a) Das Substantiv gehört einem der drei Geschlechter an: männlich *m*, weiblich *f*, sächlich *n*.

b) Das Geschlecht des Substantivs, das eine Person bezeichnet, entspricht in der Regel deren natürlichem Geschlecht:

ма́ти *f*, Анtóн *m*, син *m*.

c) Das Geschlecht von Gegenständen ist in den meisten Fällen aus der Endung im Nominativ Singular ersichtlich. Grundsätzlich gilt:

- m* Endung auf einen harten oder weichen Konsonanten und **-o**:  
будýнок *Haus* / кінь *Pferd* / Дніпрó;
- f* Endung auf **-a**: кімнáта, вáза;
- n* Endung auf **-o**: нéбо, вíкнó.

### 8. Der Vokativ

- a) Die ukrainische Sprache besitzt eine Rufform (Vokativ). Man benutzt sie, wenn man sich an eine Person oder an ein Objekt wendet.
- b) Die Endungen im Vokativ sind:
  - m* **-y, -e** (wenn der Nominativ auf einen harten Konsonanten und **-o** endet):  
син – сýну! тáто – тáту! Максýм – Максýме! дуб – дýбе!;
  - f* **-o** (wenn der Nominativ auf **-a** endet): Оксáна – Оксáно!

### TEXT

От студéнт, а он студéнтка. Тут мáти, а там тáто. Студéнт – Степáн, студéнтка – Оксáна. Он стадíон. Де Степáн і Оксáна? Вонý там. То Івáн. Він поéт. Де Івáн? Він вдóма.

Там míсто. От фонтáн, а он будýнок. Тут кімнáта. Он вíкнó й váза. Де мáти, тáто й син? Вонý тут. А Максýм? Максýме, де ти? Оксáно, де Максýм? Він там, а Оксáна тут. Івáне, аптéка тут? Так, вонá тут. А де нéбо? Вонó тут? Hi, нéбо там.

Тут кафé. Там Степáн, Оксáна, Семéн. А Івáн? От він. Івáн студéнт? Так, він студéнт і він поéт. Де кáва? Он кáва. Тут водá? Так. А винó? Hi. Тут кáва й водá.

### Vokabeln

от	<i>hier</i>	фонтáн <i>m</i>	<i>Brunnen</i>
он	<i>dort</i>	будýнок <i>m</i>	<i>Haus</i>
студéнт <i>m</i>	<i>Student</i>	кімнáта <i>f</i>	<i>Zimmer</i>
студéнтка <i>f</i>	<i>Studentin</i>	вíкнó <i>n</i>	<i>Fenster</i>
а	<i>und (aber)</i>	вáза <i>f</i>	<i>Vase</i>
тут	<i>hier</i>	син <i>m</i>	<i>Sohn</i>
там	<i>dort</i>	ти	<i>du</i>
мáти <i>f</i>	<i>Mutter</i>	аптéка <i>f</i>	<i>Apotheke</i>

тáто <i>m</i>	<i>Vater</i>	нéбо <i>n</i>	<i>Himmel</i>
де?	<i>wo?</i>	так	<i>ja</i>
вони	<i>sie</i>	нí	<i>nein</i>
то	<i>das (ist)</i>	кафé <i>n</i>	<i>Café</i>
він	<i>er</i>	кáва <i>f</i>	<i>Kaffee</i>
поéт <i>m</i>	<i>Dichter</i>	водá <i>f</i>	<i>Wasser</i>
вдóма	<i>zu Hause</i>	винó <i>n</i>	<i>Wein</i>
мíсто <i>n</i>	<i>Stadt</i>	í (ÿ)	<i>und</i>

### *Redewendungen*

1. Дóбriй день!	Dóbryj den'!	<i>Guten Tag!</i>
2. Здрáстуй! Здрáстуйте!	Zdrástuj! Zdrástujte!	<i>Guten Tag!</i>
3. Дóброго ранку!	Dóbroho ránku!	<i>Guten Morgen!</i>
4. Дóбriй вéčir!	Dóbryj véčir!	<i>Guten Abend!</i>
5. Дóброї нóči!	Dóbroji nóči!	<i>Gute Nacht!</i>
6. До побáчення!	Do pobáčennja!	<i>Auf Wiedersehen!</i>
7. На все дóбре!	Na vse dóbre!	<i>Alles Gute!</i>
8. Дáкую! Спасáбі!	Djákuju! Spasýbi!	<i>Danke!</i>
9. Будь лáска! Прóшу!	Bud' láska! Próšu!	<i>Bitte!</i>

### *Übungen*

1. Lesen Sie die folgenden Wörter laut und beachten Sie besonders die Aussprache der Konsonanten **д, т, б, п, к** und der Vokale **а, о, у, е, і, и, о.**

Так, то, он, нóта, мáти, там, тáто, мед, дуб, нéбо, аптéка, де,  
тон, бáба, пíд, кít, дáта; бíк, бик, кít, кит, дíм, дим.

2. Lesen Sie die folgenden Wörter laut und beachten Sie besonders die Aussprache der Konsonanten **з, с, в, ф:**

Син, суп, пес, нíс, зóна, зонд, знак; фунт, фас; водá, весná, вонá, він,  
вонý, дав, був, встав, пéвно, вовк.

3. Lesen Sie die folgenden Wörter nach den Betonungsmodellen. Ein Strich (—) kennzeichnet eine Silbe oder einen Vokal, die immer dann betont werden, wenn ein Betonungszeichen (↗) darüber steht:

з	син	він	там	тут	мед
з _	мати	тато	ваза	місто	небо
_ з	вона	Антон	студент	вікно	кафе
_ з _	кімната	будинок	аптека	розмова	студентка
_ _ з	стадіон				

4. Gruppieren Sie folgende Substantive nach Betonungen (siehe oben) und bestimmen Sie das Geschlecht des Substantivs (m, f, n):

*Beispiel:*  $\rightarrow$         táto m

Небо, фонтан, кімната, Оксана, будинок, вікно, аптека, кіно, стадіон, Степан, син, мед, вино, кава, місто.

### **5. Lesen Sie den Text und beachten Sie die Intonationsstrukturen.**

**6. Ergänzen Sie die passenden Wörter:**

Тут Оксáна, а там ... .	Он ..., а от ... .
Він студéнт, а вонá ... .	Там будíйнок, то ... .
Івáн студéнт? Hí, він ...	Мáти, táто й син ... .

#### **7. Antworten Sie auf folgende Fragen:**

Де ма́ти? Івáн вдóма?  
Тут студéнт Антóн, а там?  
От вáза, а он?  
Де фонта́н і де нéбо?

Тут син?  
Де вíн?  
Там кафé?  
А де кáва?

8. Stellen Sie sich einige Fragen (beachten Sie dabei die Intonation) und antworten Sie darauf.

9. Übersetzen Sie:

Ist der Vater hier? – Ja, der Vater ist hier.  
Und wo ist die Mutter? – Die Mutter ist zu Hause.  
Ist hier der Himmel? – Nein.  
Maxim ist Student, und Oksana ist Studentin.  
Wo sind Mutter und Vater? – Sie sind zu Hause.

*10. Lesen und üben Sie die Redewendungen dieser Lektion.*